meinem weege gehen,

So wolt ich ihre feinde bald demüthigen, und mei-
: ne hand wider ihre widersacher wenden,

Die die den herrn hassen, müssen ihm schmeichlen,
Ihre zeit aber würde ewiglich wehren,

Und ich würde sie mit dem besten weizen speisen
und mit honig aus dem felsen sättigen

LXXXII

Ein psalm Asaph.

Gott stehet in der gemeine Gottes, und ist richter
unter den göttern.

Wie lange wolt ihr unrecht richten, und die per-
: son der gottlosen für ziehen? Sela.

Schaffet recht dem armen und den waisen, und
helft dem elenden und dürftigen zum recht

Erretet den geringen und armen, und erlöset
sie aus der gottlosen gewalt.

Aber sie lassen sichs nicht lehren, und gehen nicht,
sie gehen immerhin im finstern, darumb müssen
: sie alle grundfeste des landes fallen.

Ich habe wol gesagt, ihr seid götter, und alle zu-
: sammen kinder des höchsten.

Aber ihr werdet sterben wie menschen, und wie
ein tyrann zu grunde gehen.

Gott mache dich auf und richte das land, denn
du bist erbherr über alle heiden.

LXXXIII

Ein psalm Asaph.

Gott, schweige doch nicht also, und sei doch nicht
so stille, Gott halt doch nicht so inne.

Denn siehe deine feinde toben, und die dich hassen
erheben den kopf auf.

Sie machen listige anschläge wider dein volk,
und rathschlagen wider deine verborgene.

Kommet, sprechen sie, lasset uns sie zubrechen, daß
sie kein volk sein, daß des israel
nicht mehr gedacht werde.

Denn sie haben sich mit einander vereiniget, und
einen bund wider dich gemacht

Die hütten der Edomiter und Ismaeliter, der Moa-
: biter und Hagariter,

Der Gebaliter, Ammoniter und Amalekiter, die philister
sambt denen zu Tyro.

Assur hat sich auch zu ihnen geschlagen, und helfen den kin-
: dern Lot, Sela.

Thue ihnen wie den Midianitern, wie Sisera, wie Jabin
am bach Kison,

Die vertilget worden bei Endor, und worden zu kot
auf erden.

Mache ihre fürsten wie Oreb und Seeb, alle ihre obersten
wie Seba und Zalmuna.

Die da sagen, wir wollen die häuser Gottes einnehmen.

Gott mache sie wie ein wirbel, wie hengsche für dem wind
wie ein feuer den wald verbrennet, und wie eine flamme die
berge anzündet.

Also verfolge sie mit deinem wetter, und erschrecke sie mit
deinem ungewitter.

Mache ihre angesichte voll schande, daß sie nach deinem namen
fragen müssen.

Schamen müssen sie sich und erschrecken, immer mehr und
mehr, und zu schanden werden und umkommen.

So werden sie erkennen daß du mit deinem namen heisest
der Herre, und der höchste in allem lande.

LXXXIIII

Ein psalm, der chormeister, auf der
Gittith, der kindern.

Wie lieblich sind deine wohnungen HERR zebaoth.

Meine seele verlanget und sehnet sich nach den vorhöfen
des herrn, mein leib und seele freuen sich in dem leben-
: digen Gott.

Denn der vogel hat ein haus funden, und die schwalbe ein nest
da sie jungen legen, nemlich, deine altäre herr zebaoth
mein König und mein Gott.

Wol denen die in deinem hause wohnen, die loben dich im
: werden, Sela.

Wol den menschen die dich für ihre stärke halten, und von
herzen dich wol meinen,

Die durch das Jammerthal gehen, und machen daselbst brun-
: nen, und die lehren werden mit viel segen geschmückt.

Die erhalten einen zug nach dem ostern, daß man sehen
muß, der Gott Gott sei zu Zion.

Herr Gott zebaoth höre mein gebet, vernimm Gott Jacob.
Sela.

Gott